

Lübeck, den 10. Juni 2020

Liebe Altagsreisende, schön, dass es Dich/ Sie gibt!

Die Coronakrise fordert uns alle heraus. Wir können uns nicht mehr wie gewohnt bei Gottesdiensten, zu den lieb gewordenen Gruppen und Veranstaltungen, oder einfach so zu Gesprächen sehen. Wenn dann sind wir gut maskiert. „Wir lächeln uns zu.“ – dieser Bitte sind einige nachgekommen. Das Ergebnis: **ein Poster** – wer bei dem **netten Lächeln** nicht mitlächeln muss? Wir sehnen uns nach einem Alltag, den wir kennen, der unser Leben vor der Corona-Krise bestimmte. Trotz der Hoffnung auf positive Nachrichten, müssen wir uns noch weiter gedulden. Indoor-Veranstaltungen werden weiterhin schwer umsetzbar sein und daher weiterhin eher abgesagt. Aber diese schwierige Zeit birgt auch **Chancen** und die Möglichkeit, nach **neuen Wegen** zu suchen. Denn wenn auch einige unserer Angebote im Frauenwerk mehr oder minder eine **Pause** einlegen – **Unser Glaube tut es nicht!**

So feiern wir am 28. Juni trotz all den Einschränkungen Gottesdienst mit dem Thema: **Die Speisung der Fünftausend** (nach Mk. 6,32-44) **Da hilft nur noch BEETEN!** Um lange Warteschlangen zu vermeiden, bitten wir, dass Jede/r, ein Kärtchen mit Namen und Telefonnummer vorbereitet, dass am Eingang in den dafür bereitstehenden Karton gelegt wird. (Diese Daten dienen nur im Bedarfsfall, alle Kontakte nachzuverfolgen.)

Auch weiterhin versuchen wir auf Grund der Corona-bedingten Einschränkungen neue Formate auszuprobieren. In diesem Rundbrief sind einige vorgestellt.

Die aktuellen Informationen zu unserem Veranstaltungsbetrieb bitte ich unserer Homepage zu entnehmen: www.frauenwerk-luebeck-lauenburg.de oder bei Facebook <https://www.facebook.com/FrauenwerkLuebeckLauenburg/> Inspirierendes unter: https://www.youtube.com/channel/UCtOsZt_Xdgn3S_ufSH55jMA



9 Frauen zeigen einen Ausschnitt ihrer entstandenen Arbeiten.

Am Sonntag von 14.30-16 Uhr wird das ProjektATELIER EntdeckungsART & der Arbeitsprozess zum Thema: „Um Frieden ringen, zwischen Wasser & Wüste“- u. A. in einem kleinen Film vorgestellt.

Angeregt durch alte biblische Texte und aktuelle klimapolitische Entwicklungen erfolgte eine experimentelle und inhaltliche Auseinandersetzung mit der global-existentialen Bedeutung von Wasser auf dem Hintergrund der zunehmenden Ausbreitung wüster Orte.

Erderwärmung, Wassermangelverschmutzung, Wüstenwachstum, Krieg um Ressourcen und Land sind längst gegenwärtig. In diesem Sinne wurde versucht, ressourcenschonend künstlerisch zu arbeiten, indem schon anderweitig verwendete Materialien genutzt und einbezogen wurden. Entstanden sind: Arbeiten unterschiedlichster Art. Diese Ausstellung möchte nicht nur die kreative Arbeit einer Gruppe zusammenfassen und zeigen, sondern eben auch zu einer Auseinandersetzung mit den dargestellten Themen auffordern.

Ausstellerinnen: Birga Alheid, Doris Bahr, Katharina Baecke, Frederike Baarsch, Andrea Czichy, Yasemin Düzen, Marlies Faust, Silke Meyer

- **Klappstuhl-Gespräche mit Silke Meyer** Donnerstag 2. Juli (s. Anhang) **2 Personen – 2 Klappstühle– 2 Meter Abstand – 20 Minuten Zeit**
Miteinander reden über das, was uns bewegt im Innen und Außen.
Wir gehen zu zweit in den Gedankenaustausch zu aktuellen persönlichen und gesellschaftlichen Themen.
Bei gutem Wetter stehen in der Zeit von 14 bis 17 Uhr die Klappstühle in der ersten gemütlichen Nische auf dem Friedhof gegenüber dem Steinrader Weg 11 bereit. **Am 23. Juli von 14-16 Uhr auf dem Brolingplatz Bitte meldet/n Sie sich dazu an.**



Pilgern im Alltag. GEHT DOCH! Aufbrechen zum Pause einlegen

Montag, 13. & 20. Juli 2020 von 16-19.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz unterhalb des Georgsberges

Möllner Strasse 2-4 in Ratzeburg

Innehalten, Entschleunigung einüben, alte Wege neu beschreiten.

Allein, zu zweit und doch gemeinsam.

Wir wandern 7,5 km in 3 Abschnitten mit je einem Impuls um den Kuchensee.

In 3 Pausen ist Raum für Besinnung, Gesang, Gebet, Klage, Hoffnung, Träume.

Anmeldung bis 10. bzw. 17. Juli 2020

bei Kerstin Knickrehm frauenwerk-rz@kirche-ll.de

10 | 17. | 24. | 31. | Juli 18 Uhr **Glaube ohne Geländer - Andacht im Freien**

„Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug.“ Hilde Domin

Was trägt, wenn mein Glaube ins Schwanken und Schleudern gerät?

Wie fühlt sich Glaube an, ohne sich an einer Tradition entlang zu hangeln?

Hält Gott, wenn ich Gefahr laufe zu fallen?

Wie lassen sich biblische Texte entdecken, um herauszufinden, was sie uns heute erzählen? **Eine kleine Andachtsreihe im August möchte versuchen, sich dem anzunähern. Voraussichtlicher Ort:** Pfarrgarten im Steinrader Weg 11

Andrea Czichy

&

Silke Meyer

Theologin

Leiterin des Frauenwerks LL



Unser geplantes Jubiläumsfest 60 + STARK! FAIR! WUNDERBAR! ist abgesagt. Unser **Gottesdienst** unter anderer Überschrift zwar, wird am **28. 8.** um **17 Uhr in St. Petri** mit dem Frauenwerks-Chor Cantalydie gefeiert.

Urlaub - ein altes Wort, vom Verb „erlauben“ eigentlich die Erlaubnis, wegzugehen –
eine grundsätzliche Erlaubnis also: einmal alles hinter sich zu lassen, um aus dem gesunden Abstand heraus das gewohnte Alte neu sehen zu können. Andere fahren in die **Ferien** - aus dem Lateinischen feriae - bei den alten Römern die Tage, an denen zu Ehren bestimmter Götter die Arbeit ruhte- mit dem Wort Feier verwandt **Ferien**- Feier-tage also: freie Tage / Ruhe-tage / Fest-tage kostbare Atempause, zum Leib und Seele spüren. **Vacances** - leere Tage - sagen die Franzosen auch aus dem Lateinischen: mal leer, ledig, frei sein- **vacances**- Muße-tage also: langsam leer werden können, die Tage einmal frei halten von allem, was sonst bedrängt und umtreibt. Also: **Holidays** - heilige Tage, gottgefällige Tage sagen die Engländer- geweihte Tage also: innehalten und nachspüren im Fließen und Zerrinnen der Zeit neu entdecken können: „in DEINER Hand, Gott, ist meine Lebenszeit, sind meine Gezeiten“ (nach Ps. 31,16) In diesem Sinne wünsche ich mir und Euch auch mitten im gefüllten oder unerfüllten Alltag Phasen von: Schönem **URLAUB!** Schönen **FERIEN!** Bonnes **VACANCES!**

Beautiful **HOLIDAYS!** (frei nach Manfred Langner inspiriert durch eine Idee von Matthias Hagenhoff)

Ab - 18.6. bin ich im → Urlaub und bleibe ZUHAUSE Manche haben ungeplant, ohne es zu wollen, in dieser Corona-Zeit plötzlich mehr freie Zeit. Wir legen diese in Gottes Hand. Täglich haben wir 24 h Zeit und es kommt immer wieder darauf an, was wir daraus machen-mit Gottes Hilfe. Bleibt/en Sie behütet

Silke Leiger

PS: Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei all denen bedanken, die gerade in dieser herausfordernden Situation den Dienst an ihren Mitmenschen kreativ, erfindungsreich und vor Allem ausdauernd leisten



NOTFALL



RUFNUMMERN

Wenn du traurig bist	- Johannes 14
Wenn du gesündigt hast	- Psalm 51
Wenn du dir Sorgen machst	- Matthäus 6, 9-16
Wenn die Welt stärker scheint als Gott	- Psalm 90
Wenn du allein und verängstigt bist	- Psalm 23
Wenn du bitter und zynisch wirst	- 1. Korinther 13
Wenn du niedergeschlagen bist	- Psalm 27
Wenn die Leute unbarmherzig erscheinen	- Johannes 15

Bei Gefahr	- Psalm 91
Für neuen Schwung im Glauben	- Hebräer 11

Um herauszufinden wie du mit deinen Mitmenschen gut auskommst	- Römer 12
---	------------